OSV News 07,08/10

Liebe Freundinnen und Freunde des Poolsports,

Egal ob nationale Meisterschaften oder internationale Großveranstaltungen, unsere OSV-Athletinnen und Athleten haben in den vergangenen zwei Monaten mit ausgezeichneten Ergebnissen brilliert. Aufgrund der Materialveränderungen dürfen wir die Leistungsentwicklungen nicht nur an Rekorden messen, sondern vor allem an den individuellen Leistungssteigerungen. Bei den Wettkämpfen im In- und Ausland hat man deutlich gesehen, dass bei uns, egal ob Schwimmen, Wasserspringen, Synchronschwimmen oder Wasserball, junge, aufstrebende Talente nachrücken und groß aufzeigen. Einerseits ist das der Lohn für die gute Zusammenarbeit zwischen dem OSV und den Trainern auf allen Ebenen, andererseits sind es Vorbilder wie Markus Rogan, Dinko Jukic, Fabienne Nadarajah etc., die unseren Nachwuchs antreiben und zu Höchstleistungen motivieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir bei den Olympischen Spielen in London 2012 drei bis vier Olympiamedaillenanwärter am Start haben werden.

Mit lieben Grüßen, Paul Schauer

EM Budapest: OSV zieht positives Resümee

Tolle Stimmung im ausverkauften Stadion auf der Margareteninsel © Agentur Diener

Silberfisch. Nach anfänglicher Enttäuschung über „nur“ Silber über 200m Lagen, überwiegt am Ende die Freude über zweimal Edelmetall © Agentur Diener

Die 30. Europameisterschaften 2010 im Schwimmen, Wasserspringen, Open Water und Synchronschwimmen in Budapest (HUN/ 4. bis 15. August 2010) sind Geschichte. Die OSV-Bilanz fällt durchwegs positiv aus. *„Mein erklärtes Wunschziel waren im Vorfeld zwei bis drei Medaillen. Nun sind es zwei Silbermedaillen durch Markus Rogan und insgesamt 17 Top-Ten Platzierungen geworden – ein Ergebnis, das mich als Verbandspräsident sehr stolz macht“,* berichtet **Paul Schauer** und betont: *„Aber wichtiger ist, dass die Gesamtheit des Teams erfreulich unterwegs war. Mit der erst 15-jährigen Lisa Zaiser, der 19-jährigen Nina Dittrich, dem Grazer Martin Spitzer, dem Open Water Schwimmer Matthias Schweinzer oder den Synchronschwimmerinnen Nadine Brandl und Livia Lang ist in Budapest eine Breite entstanden. Wasserspringer Constantin Blaha ist es sogar gelungen als Fünftplatzierter vom 1-Meter-Brett diese Breite zu verlassen und in Europas Spitze vorzustoßen. Das zeigt, dass die Arbeit in den verschiedenen Disziplinen funktioniert und wir uns um unseren Nachwuchs keine Sorgen machen müssen!“*

Semifinaleinzüge

1. Fabienne Nadarajah	50m Schmetterling	Rang 10
2. Markus Rogan	100m Rücken	Rang 8
3. Hunor Mate	100m Brust	Rang 14
4. Martin Spitzer	50m Schmetterling	Rang 10
5. David Brandl	200m Freistil	Rang 16
6. Markus Rogan	200m Lagen	Rang 2
7. Dinko Jukic	200m Lagen	Rang 10
8. Dinko Jukic	200m Schmetterling	Rang 3
9. Hunor Mate	200m Brust	Rang 9
10. Markus Rogan	200m Rücken	Rang 7
11. Sebastian Stoss	200m Rücken	Rang 11
12. Fabienne Nadarajah	50m Rücken	Rang 10
13. Martin Spitzer	100m Schmetterling	Rang 14
14. Sandra Swierczewska	200m Brust	Rang 16 *
15. Brigit Koschischek	100m Schmetterling	Rang 15 *

Finaleinzüge

1. Markus Rogan	100m Rücken	tritt nicht an
2. Markus Rogan	200m Lagen	Rang 2
3. Constantin Blaha	1-m Brett	Rang 5
4. Staffel weiblich	4 x 200m Freistil	Rang 8
5. Dinko Jukic	200m Schmetterling	Rang 4
6. Nina Dittrich	1500m Freistil	Rang 6
7. Constantin Blaha	3m Brett	Rang 7
8. Markus Rogan	200m Rücken	Rang 2
9. Veronika Kratochwil	3-m Brett	Rang 12
10. Nadine Brandl	Solo	Rang 7
11. Nadine Brandl & Livia Lang	Duett	Rang 9

* Semifinaleinzug aufgrund einer Streichung

EM-Teilnehmer mit OSV-Präsident Paul Schauer und Sportdirektor Moschos Tavlas © Agentur Diener

EM-Aufsteiger: Constantin Blaha (oben), Nadine Brandl & Livia Lang (rechts), Nina Dittrich (rechts unten) © Agentur Diener

Österreichische Rekorde

Markus Rogan	200m Lagen	1:58,03 min
Nina Dittrich	1500m Freistil	16:23,63 min
Martin Spitzer	50m Freistil	22,86 sec
Staffel männlich	4 x 100m Lagen	3:40,35 min
Staffel weiblich	4 x 200m Freistil	8:10,76 min

Weitere Top-Ten Platzierungen

Nina Dittrich	800m Freistil	Rang 9
Jördis Steinegger	400m Lagen	Rang 9

Martin Spitzer (unten) lässt durch Spitzenleistungen und ÖR über 50m Freistil aufhorchen; Markus Rogan (rechts) mit selbstdesignter Badehose © Agentur Diener

JEM Schwimmen: Nachwuchs auf dem richtigen Weg

OSV-Garde in Finnland © privat

Helsinki (FIN/ 14. bis 18. Juli 2010). *„Die Junioreneuropameisterschaften waren ein voller Erfolg. Unsere Athletinnen und Athleten waren sehr gut vorbereitet, top motiviert und haben ihre Leistungen während der Wettkämpfe abrufen können. Sie alle befinden sich auf dem richtigen Weg....“*, ist sich das **OSV-Trainerteam** einig.

Semifinaleinzüge

Chaves-Diaz Eva	50m Schmetterling
	100m Schmetterling
	200m Schmetterling
Nothdurfter Christina	50m Brust
Schaberl Hanna	200m Schmetterling
Zaiser Lisa	50m Schmetterling
	200m Lagen
Maly Jakub	200m Lagen
Scherübl Markus	200m Freistil

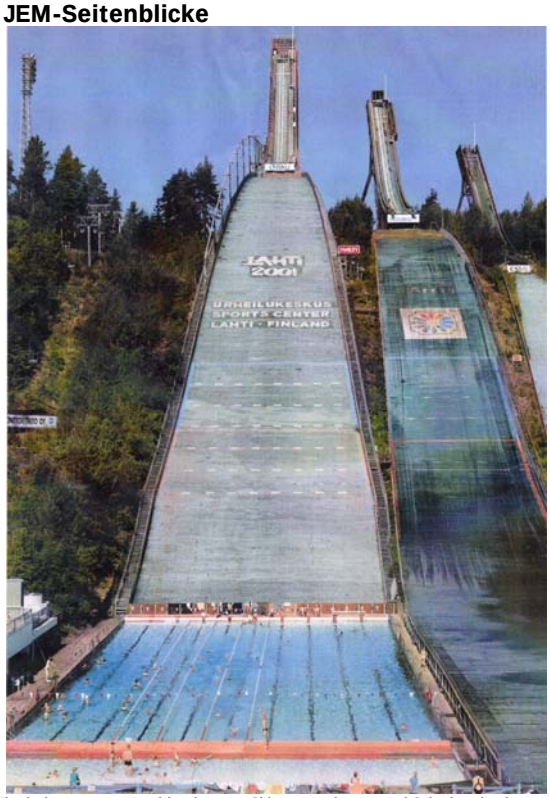
Finaleinzüge

Chaves-Diaz Eva	50m Schmetterling	Rang 8
	100m Schmetterling	Rang 5
	200m Schmetterling	Rang 4
Schaberl Hanna	200m Schmetterling	Rang 9
Zaiser Lisa	50m Schmetterling	Rang 5
	200m Lagen	Rang 4
	400m Lagen	Rang 7
Maly Jakub	200m Lagen	Rang 4
	400m Lagen	Rang 4

Österreichische Juniorenrekorde

Chaves-Diaz Eva	100m Schmetterling	1:01,59 min
Zaiser Lisa	400m Lagen	4:52,78 min

JEM-Seitenblicke



Finnische Lösung. Kombination von Skisprungschanze und Schwimmbecken - die österreichischen Trainer zeigen sich von dieser Idee begeistert © privat

JEM Open Water: Helena Schaberl auf Rang 23

Helena Schaberl vertrat als einzige Teilnehmerin die rot-weiß-roten Farben © privat

Bei den 8. Junioren-Europameisterschaften im Open Water in Hoorn (NED / 30. Juli bis 1. August 2010) erreichte Helena Schaberl (SVS Simmering) im 5.000m-Bewerb in der Zeit von 1:10:23,85 Stunden Rang 23.

„Die Bedingungen waren schwierig, der Wellengang sehr heftig. Ich bin mit der gezeigten Leistung zufrieden, denn ich habe mein Bestes gegeben und bis zum Schluss gekämpft“, erzählt die OSV-Athletin.

YOG Singapur: Jakub Malý schnuppert olympische Luft

Bei der Premiere der Youth Olympic Games (YOG) von 14. bis 26. August 2010 waren die besten Athleten aus über 204 Nationen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren am Start. Teil der 16 Teilnehmer stark besetzten österreichischen Delegation war der 18-jährige OSV-Schwimmer Jakub Malý.

Dass Jakub Malý bei den ersten Olympischen Jugendspielen in Singapur für Österreich am Start war, ist nicht selbstverständlich. Geboren wurde der 18-Jährige in Prag. Mit 15 entschloss er sich nach Österreich zu übersiedeln. Die Trainingsmöglichkeiten waren hier vielversprechender als in Tschechien, wo eine Weiterentwicklung schwierig schien: *"Ich habe mich in den letzten drei Jahren so viel weiterentwickelt, das wäre in Tschechien nicht machbar gewesen. Ich bin sehr dankbar, dass ich in Österreich unter großartigen Bedingungen trainieren darf und bestens betreut werde."* Jakub Malý hätte sein „neues“ Heimatland auch bei der EM in Budapest vertreten können, zog aber die ersten Olympischen Jugendspiele vor: *"Bei der EM wäre ich nach den Vorläufen draußen gewesen. In Singapur hatte ich die Hoffnung auf Finalplätze. Ich konnte erstmals olympische Luft schnuppern, schließlich sind die „großen“ Spiele in London bzw. Rio de Janeiro mein großes Ziel.“* Eindruck von den YOG? *„Die erste Kontaktaufnahme mit dem Wettkampfbecken war etwas irritierend. Die Halle war nach einer Seite hin offen und ich konnte vom Startblock aus auf die Straße sehen",* wunderte sich Malý, der zu Beginn der Spiele auch über den salzigen Geschmack des Wassers überrascht war: *"In Singapur schmeckt Chlorwasser eindeutig besser als in Europa!“*

Lachendes und weinendes Auge

Enttäuschend verlief Jakub Malýs Auftritt über seine Paradedisziplin, den 200m Lagen, wo er in 2:04,76 Minuten „nur“ Elfter wurde und das fest eingeplante Finale verpasste: *"Ich habe fest mit einem Platz unter den besten Acht und einer persönlichen Bestzeit gerechnet.“* Aber aus der anfänglichen Enttäuschung wurde Ärger und mit der Wut im Bauch kämpfte er sich über die 200m Schmetterling in persönliche Bestzeit (2:03,63 Minuten) auf Rang 9. *„In der Nennliste hatte ich die fünfzehntbeste Zeit. Dass ich es dann im Wettkampf in die Top-Ten schaffte ist schon großartig",* erklärte der 18-Jährige von der Eisenstädter SU.

JWM Wasserspringen: Sophie Somloi am Start

Sophie Somloi und Aristide Brunn © privat

Bei den 18. Junioren-Weltmeisterschaften im Wasserspringen in Tucson, Arizona (USA) von 1. bis 6. September 2010 erreichte Österreichs einzige Teilnehmerin, Sophie Somloi, zweimal Rang 17 (3-m Brett und 1-m Brett).

„Vom 3-m Brett habe ich nur um 13 Punkte das Finale verpasst. Da war ich gut unterwegs. Vom Turm hingegen habe ich einige Sprünge vermasselt, da war ich mit meiner Leistung nicht zufrieden“, analysiert Somloi ihren WM-Auftritt.

Militär-WM der Schwimmer und Rettungsschwimmer: Medaillenregen für OSV-Aktive

Warendorf (GER/ 22. bis 30. August 2010). Mit 16 Medaillen und ÖR (Martin Spitzer) trat die österreichische Delegation mit Verena Klocker, Jördis Steinegger, David Brandl, Dominik Dür, Florian Janistyn, Maxim Podoprigora und Martin Spitzer unter der Leitung des Kommandanten des Heeres-Sportzentrums Oberst Gerhard Eckelsberger die Heimreise an.

Strahlende Gesichter soweit das Auge reicht © privat

Bundesheer-Athleten aus 21 Nationen kämpften bei der 44. Auflage der Militär-WM um Medaillen und ließen dabei das Motto des internationalen Militärweltsportverbandes (CISM) „Freundschaft durch Sport“ leben.
Mit drei Gold-, sechs Silber- und sieben Bronze-Medaillen bzw. 16 Podestplätzen sowie neuem österreichischen Rekord über 50m Freistil durch Martin Spitzer in 22,85 Sekunden waren es für die österreichischen HSZ-Schwimmer die bisher erfolgreichsten Weltmeisterschaften.

Medaillenbilanz

Gold	Zgf STEINEGGER Jördis	200m Hindernisschwimmen	CISM-Weltrekord
	Kpl JANISTYN – Florian	200m Hindernisschwimmen	
	Zgf STEINEGGER Jördis	200m Freistil	
Silber	Zgf STEINEGGER Jördis	400m Freistil	
	Kpl JANISTYN Florian	400m Freistil	
	Kpl SPITZER Martin	50m Freistil	ÖR
	Zgf STEINEGGER Jördis	800m Freistil	
	Gfr BRANDL David	200m Freistil	
	Kpl KLOCKER Verena	200m Hindernisschwimmen	
Bronze	Gfr BRANDL David	400m Freistil	
	Staffel männlich	4 x 50m Hindernisschwimmen	(Kpl Spitzer, Kpl Dür, Kpl Janistyn, Hptm Wolf)
	Kpl SPITZER Martin	100m Schmetterling	
	Staffel männlich	4 x 50m gemischte Rettungsstaffel	(Kpl Spitzer, Kpl Dür, Kpl Janistyn, Hptm Guggenberger)
	Zgf STEINEGGER Jördis	200m Schmetterling	
	Kpl SPITZER Martin	50m Schmetterling	
	Kpl SPITZER Martin	50m Rücken	

Masters-WM: Acht Goldmedaillen für Österreich

Göteborg (SWE/ 27. Juli bis 7. August 2010). Die OSV-Wasserspringerinnen Grete Kugler (SU Wien) & Irmtraud Bohn (SU Mödling) und Ekkehard Kubasta (SV Diana) sowie Schwimmerin Gisela Pekarek (SC Donau Wien) schmücken sich bei der Masters-WM mit insgesamt acht Gold- und drei Silbermedaillen.

Masters Wasserspringen 55-59 – 1m Brett
Gold: Grete Kugler

Masters Wasserspringen 55-59 – 3m Brett
Gold: Grete Kugler

Masters Wasserspringen 55-59 – Plattform
Gold: Grete Kugler

Masters Wasserspringen 65-69 – 1m Brett
Silber: Irmtraud Bohn

Masters Wasserspringen 65-69 – 3m Brett
Gold: Irmtraud Bohn

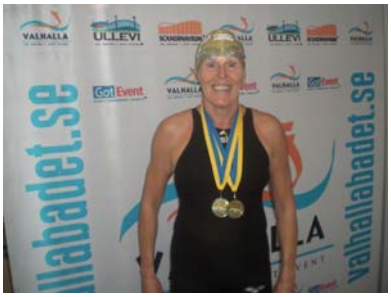
Masters Wasserspringen 65-69 – Plattform
Silber: Irmtraud Bohn

Masters Wasserspringen 65-69 – 1m Brett
Silber: Ekkehard Kubasta

Masters Wasserspringen 65-69 – 3m Brett
Gold: Ekkehard Kubasta

Masters Wasserspringen 65-69 – Plattform
Gold: Ekkehard Kubasta

Im besten Alter: Kubasta, Bohn & Kugler (oben) sowie Pekarek (unten) © privat



Masters Schwimmen 65-69 100m Schmetterling
Gold: Gisela Pekarek

Masters Schwimmen 65-69 50m Schmetterling
Gold: Gisela Pekarek

Schwimmen national: ÖSTM in Bad Radkersburg & ÖM in Enns

Vier Tage lang, von 22. bis 25. Juli 2010, stand die Parktherme in Bad Radkersburg im Zeichen der 65. Österreichischen Staats- und Juniorenmeisterschaften im Schwimmen. 274 OSV-Aktive aus 44 Vereinen starteten insgesamt 1179 Mal und kämpften um insgesamt 40 ÖSTM-Titel bzw. 32 ÖM-Titel in den Disziplinen Brust, Rücken, Lagen, Freistil und Staffel. *„Wir sahen tolle und sehr positive Meisterschaften. Besonders stolz bin ich auf die Leistungen unserer Junioren, die insgesamt acht neue österreichische Juniorenrekorde aufgestellt haben. Das zeigt, dass die Nachwuchsarbeit in den Landesfachverbänden sehr gut funktioniert und dort ausgezeichnet gearbeitet wird“,* berichtete OSV-Präsident **Paul Schauer** vor Ort.
Eine detaillierte Ergebnisübersicht der Veranstaltung finden Sie unter http://www.msecm.at

Seitenblicke

Ehrungen. Robert Seeger (4. von li.), Josef Dürnberger (2. von re.) und Fabienne Nadarajah (unten) erhielten das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Schwimmverbandes von OSV-Präsident Paul Schauer überreicht © Agentur Diener

Der OSV nutzte den Empfang des steirischen Bürgermeisters **Mag. Josef Sommer** im Rathaus, um sich bei der Stadtgemeinde, **Peter Weberitsch** (Betriebsleiter Sport in der Parktherme) und **Mag. Dr. Patrik Sax** (GF Therme Bad Radkersburg) für die hervorragende Organisation der 65. Österreichischen Staats-und Juniorenmeisterschaften zu bedanken. Weiters erhielten im Rahmen dieser kleinen Feier Sportkommentator-Legende **Professor Robert Seeger**, **Josef Dürnberger**, langjähriger OSV-Funktionär und Parade-Schiedsrichter sowie OSV-Schwimmerin **Fabienne Nadarajah** für ihre Tätigkeiten und Leistungen das Goldene Ehrenzeichen des Österreichischen Schwimmverbandes verliehen.

Eine Woche nach den ÖSTM (29. Juli bis 1. August 2010) fanden in Enns die ÖM der Jugend-, und Schülerklassen im Schwimmen statt. 325 Schwimmer aus 53 Vereinen gaben ihr Bestes und beeindruckten mit herausragenden Leistungen.

Die erfolgreichste Athletin im Rahmen dieser Meisterschaften war Claudia Hufnagl (SC Diana), der erfolgreichste Athlet Christian Scherübl (ATUS Graz). Der SU Mödling führte das Vereinsranking mit insgesamt 14 Goldmedaillen an.

Eine detaillierte Ergebnisübersicht der Veranstaltung finden Sie unter http://www.msecm.at

Zaungäste: Mirna Jukic & Paul Schauer © privat

Wasserspringen national: Österreichische Jugendmeisterschaften

Stadionbad (Wien, 23. bis 24. Juli 2010). Sophie Somloi (SU Wien) und Fabian Brandl (SU Wien) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen die ÖM-Titel 2010 vom 1m- und 3m-Brett.

Die Turmwettbewerbe mussten aufgrund des schlechten Wetters auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Bild: Fabien Brand (2. von li.) und Sophie Somloi (3. von li.) mit weiteren Medaillengewinnern © privat

Wasserball: Silber für Österreichs Wasserball-Nationalteam

Das 39. International Waterpolo Men's Tournament *„Diana-Cup"* in Sofia (BUL/ 16. bis 18. Juli 2010) beendete das österreichische Wasserball-Nationalteam mit zwei Siegen und einer Niederlage auf Platz 2.

Es waren drei intensive Trainingstage für das österreichische Wasserball-Nationalteam. Vormittags Technik- und Schwimmtraining, abends Testspiele gegen Bulgarien und Georgien, zwei Teams, die bereits für die Junioren-EM in Stuttgart qualifiziert sind. Da im rot-weiß-roten Lager drei Stammspieler fehlten, musste sich die junge Truppe gegen die routinierten Hausherren im Abschlussspiel beugen. Dennoch zogen Nationalteamtrainer **Mike Fasching** und sein Co **Janos Varga** zufrieden Bilanz: *„Wir haben den gesamten Kader eingesetzt. Viele junge Spieler, die meisten sind zwischen 18 und 23, haben wertvolle internationale Erfahrungen gesammelt. Wir arbeiten am Neuaufbau des österreichischen Wasserballs mit Volldampf weiter. Das Fernziel ist die EM-Qualifikation 2014."*

Die Richtung stimmt. Österreichs Nationalteam auf dem Vormarsch © privat

Wasserball: Trainingslager in Tatabanya

Jung, aber oho! © privat

Den österreichischen Kader der Jahrgänge 1997-1995 finden Sie unter www.osv.or.at

Monsunartige Regenfälle im Land des Olympiasiegers konnten Österreichs Junioren nicht stoppen. Beim siebentägigen Trainingslager Anfang September in Tatabanya (HUN) gaben die rot-weiß-roten Nachwuchshoffnungen trotz widrigster Wetterkapriolen im Freibad mächtig Gas.

Teamtrainer Mike Fasching und sein Juniorenchef Janos Varga zeigten sich zufrieden. *„Mich hat vor allem beeindruckt, wie die jungen Burschen gegen weitaus stärkere und ältere Gegner angetreten sind",* lobt **Fasching** die 13- bis 15-jährigen Nachwuchsspieler aus sechs verschiedenen österreichischen Klubs. *"Sie sind ohne Jammern rangegangen und wurden im Trainingslager von Tag zu Tag besser",* ergänzt **Varga**.

Besonders positiv fielen die drei Tormänner Mathias Eisl (WBC Tirol), Daniel Pilz (PL Salzburg) und Victor Martinovic (ASV Wien) auf. Außerdem zeigte Center Florian Stalzer (WBC Tirol), dass er sich in seiner Altersgruppe bereits international behaupten kann.

OSV Intern: Veronika Kratochwil & Martin Spitzer sind Athletensprecher

Nach ausführlichen Diskussionen darüber, wie der Athletensprecher nominiert und gewählt werden soll, konnten sich die teilnehmenden Aktiven bei den Europameisterschaften in Budapest letztlich auf ein System einigen. Sie haben Wasserspringerin Veronika Kratochwil und Schwimmer Martin Spitzer als ihre Vertretung in Fragen der Entsendungsrichtlinien, Einkleidungen etc. für die Saison 2010/2011 bestimmt. *„Für uns ist es eine Ehre diese Aufgabe übernehmen zu dürfen“*, sagen Kratochwil und Spitzer.

OSV Innovation: OSV im Facebook

Ab sofort können Interessierte im Facebook der OSV-Fangruppe beitreten. Derzeit hat der OSV bereits über 470 Fans.

MAGIC MOMENTS OF SPORTS
TAG DES SPORTS.10
25. SEPTEMBER 2010 WIENER HELDENPLATZ

COMING UP

Am Samstag, 25. September 2010, findet von 10:00 bis 20:00 Uhr der 10. Tag des Sports am Wiener Heldenplatz statt. Der OSV ist natürlich mit einem Stand vor Ort und freut sich auf Ihren Besuch!

Mehr Infos unter http://www.tagdessports.at

Newsletter - Rückfragehinweis

MMag. Julia Wiltschko

julia.wiltschko@osv.or.at

+43-664 246 9083